

Festivalcafé

Dienstag 06.11. – Sonntag 11.11. // ganztags

- Treffpunkt für alle – Publikum, Künstler, Journalisten und Theaterleute
- Ganztägig Speisen, Getränke und Informationen

Festivalkasse und Infopoint

Dienstag 06.11. – Sonntag 11.11. // 11.00-18.00 Uhr // Tel. 0341-242 59 11

- Reservierung, Abholung, sofortiger Kauf und persönliche Beratung (hier alle Festivalkarten – auch Festivalpass und Kartenpakete – ohne Vorverkaufsgebühr)
- Infomaterial zum Festival und Video mit Gastspielausschnitten



Festivalbüro

euro-scene Leipzig / Festival zeitgenössischen europäischen Theaters
Gottschedstraße 16, 04109 Leipzig, Deutschland
Telefon +49-(0)341-980 02 84 // Fax +49-(0)341-980 48 60 // info@euro-scene.de // www.euro-scene.de

Festivalteam

Ann-Elisabeth Wolff	Festivaldirektorin und Geschäftsführerin
Bernd E. Gengelbach	Co-Direktor und Technischer Leiter
Jana Wetzlich	Verwaltungsleiterin und Kartenverkauf
Maria Bornhorn	Assistenz der Festivaldirektion
Susann Mannel	Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Jennifer Bröcher	Werbung
Annett Schmuck	Assistenz Kartenverkauf

Meike Alex, Anja Dietzmann, Eszter Dunkl, Eleonora Dutton, Jeannette Franke, Claudia Göbel, Sarah Grünberg, Johanna Lendewig, Caroline Krämer, Madeleine Kunz, Patrice Christine Rückert, Juliette Weiß, Niklas Molitor, Daniel Müller, Antje Woldt
Praktikanten

Veranstalter

Sächsischer Verein zur Förderung des kulturellen Austauschs
nationaler und internationaler Tanz- und Theatergruppen e. V.

Impressum

Festivalprogramm und Redaktion	Ann-Elisabeth Wolff
Texte	Ann-Elisabeth Wolff, Susann Mannel, Claudia Göbel
Übersetzungen	Susann Mannel
Fotos	S. 1, 3 (unten) Anne Van Aerscht, Brüssel // S. 3 (oben) Mirjam Devriendt, Gent // S. 4 Telegraph, Leipzig
Gestaltung	Dirk Baierlipp, Würzburg, www.fertigungsbureau.de
Druck	flyeralarm
Redaktionsschluss	17.10.2012

Finanzierung und Unterstützung

Hauptförderer



Hauptpartner



Partner: Best Western Hotel Leipzig City Center / Messedruck Leipzig GmbH / Café-Restaurant Telegraph / Internationales Theaterinstitut (ITI), Berlin / Universität Leipzig / Evangelisches Schulzentrum Leipzig / Schule Künstlerisches Wort, Leipzig / Richard-Wagner-Verband Leipzig / Ticketgalerie Leipzig / Lehmanns Fachbuchhandlung GmbH

Internationale und nationale Unterstützung: Istituto Italiano di Cultura, Berlin / Polnisches Institut Berlin, Filiale Leipzig / Fundacja Współpracy Polsko-Niemieckiej – Stiftung für deutsch-polnische Zusammenarbeit, Warschau und Berlin / Institut français d'Allemagne, Berlin und Leipzig / Nationales Performance Netz (NPN), München / Goethe-Institut, München / Deutsche Botschaft, Prishtina / Pro Helvetia, Schweizer Kulturstiftung, Zürich



ROSAS / Anne Teresa De Keersmaeker, Brüssel
»En Attendant«
Tanzstück

Sonntag 11. Nov. // 19.30 – 21.15 Uhr (ohne Pause)
Centraltheater // Festivalabschluss

Im Anschluss an die Vorstellung: Festivalsausklang
mit Bekanntgabe des Publikumspreisträgers der euro-scene Leipzig 2012



ROSAS, Brüssel

»En Atendant«

Tanzstück

Choreografie	Anne Teresa De Keersmaecker
Komposition	Filippo da Caserta, Johannes Ciconia, Bart Coen, Istvan Matuz
Bühnenbild	Michel François
Kostüme	Anne-Catherine Kunz
Technische Leitung	Jan Herinckx , Brüssel, Thomas Kirsten , Centraltheater Leipzig
Tänzer	Cynthia Loemij, Chrysa Parkinson, Sue-Yeon Youn, Bostjan Antoncic, Carlos Garbin, Mark Lorimer, Mikael Marklund, Sandy Williams
Musiker	Michael Schmid (Flöte) Ensemble Cour et Cœur: Dimos de Beun (Blockflöten), Thomas Baeté (Fiedel), Annelies Van Gramberen (Gesang)

Im Anschluss an die Vorstellung findet ein Festivalausklang statt.

Uraufführung: 09.07.2010, Cloître des Célestins, Festival d'Avignon

Produktion: ROSAS, Brüssel
Koproduktion: De Munt - Théâtre Royal de la Monnaie, Brüssel / Festival Grec, Barcelona / Les Théâtres de la Ville de Luxembourg / Théâtre de la Ville, Paris / Festival d'Avignon / Concertgebouw Brugge

Kontakt

ROSAS
Inge Pieters
Van Volxemlaan 164
1190 Brüssel
Belgien
Tel. 0032-23 44 55 98
inge.pieters@rosas.be
www.rosas.be

Musikfolge

István Matuz »L(ÉLEK)ZEM ... « (1974)
Filippo da Caserta »En Atendant, suffrir m'estuet«
Bart Coen »Estampie En Atendant 2« (2010)
Johannes Ciconia »Sus un' Fontayne«
Anonym »Je prens d'amour noriture«
Anonym »Esperanca, ki en mon cœur«

Das Stück

Im südfranzösischen Avignon herrschten von 1309-77 insgesamt sieben Päpste in einer Art Exil. Die sozialen, politischen und religiösen Festungen begannen zu bröckeln und in Europa wütete die Pest. Vor diesem Hintergrund schuf Anne Teresa De Keersmaecker »En Atendant« (altfranzösisch: immer, sogleich, bald, wartend). Urauffgeführt wurde das Tanzstück im Innenhof des Cloître des Célestins beim Festival d'Avignon 2010.

Die Musik erinnert an zeitgenössische Klangexperimente, weist aber weit zurück auf den Musikstil Ars subtilior, der sich in den Jahren 1378-1417 zunächst im Einflussgebiet der avignonesischen Päpste entwickelte. Der Stil steht für eine Phase musikalischer Innovationen, in der höchst komplexe polyphone und polyrhythmische Kompositionen entstanden sind.

Die Choreografin

Anne Teresa De Keersmaecker, 1960 in Mechelen geboren, gehört zu den bedeutendsten Choreografinnen der Gegenwart. Sie hat Tanz und Choreografie an der École Mudra (Mudra Schule) von Maurice Béjart in Brüssel und später an der New York Art and Design School studiert. Ihr erstes Stück »Asch« wurde 1980 in Brüssel aufgeführt. Nach ihrer Rückkehr aus den USA schuf sie 1982 in Brüssel die Choreografie »Fase – four movements to the music of Steve Reich« (»Phase – Vier Bewegungen zu Musik von Steeve Reich«). Ein Jahr später gründete sie ihre Compagnie ROSAS, die sie noch im selben Jahr mit dem Stück »Rosas danst Rosas«, bis heute einem ihrer größten Erfolge, vorstellte.



Gemeinsam mit dem Théâtre de la Monnaie rief sie 1995 die internationale Schule für modernen Tanz P.A.R.T.S (Performing Arts Research & Training Studios) ins Leben, die sie bis heute leitet. In den Choreografien von Anne Teresa De Keersmaecker mischt sich spielerische Leichtigkeit mit mathematischer Strukturiertheit, gepaart mit einer großen Liebe zur Musik unterschiedlichster Genres aus mehreren Jahrhunderten. Bei der euro-scene Leipzig war sie mit »Rosas danst Rosas« 1992 und »Rain« (»Regen«) 2002 zu sehen.

Die Compagnie

ROSAS wurde 1983 von Anne Teresa De Keersmaecker gegründet und gehört zu den berühmtesten Tanzcompagnien weltweit. In einer Zeitspanne von 30 Jahren konnten große Projekte mit einem relativ stabilen Ensemble realisiert und gleichzeitig die tänzerische Entwicklung jedes Einzelnen weitergeführt werden. Auf diese Weise entstand eine eigene Ästhetik, die oft mit dem Ausdruck »choreografischer Minimalismus« – vergleichbar mit dem musikalischen Minimalismus von Steve Reich und John Cage – bezeichnet wird. ROSAS ist durch zahlreiche Auftritte bei allen großen Festivals der Welt vertreten und wurde vielfach ausgezeichnet. 2011 erhielt Anne Teresa De Keersmaecker den Samuel H. Scripps – American Dance Festival Award in Durham, North Carolina, für ihr Lebenswerk.

Die lokale Basis der Compagnie war und ist Brüssel. Dort verbindet sie eine jahrelange Partnerschaft mit den großen nationalen kulturellen Zentren. Darüber hinaus hat es sich ROSAS zur Aufgabe gemacht, auch Projekte zur Nachwuchsförderung zu realisieren. Einige wurden, wie P.A.R.T.S und »Bal moderne«, zu unabhängigen Organisationen und haben ihrerseits neue Projekte initiiert.

Choreografien von

Anne Teresa De Keersmaecker (Auswahl)

- 1984 »Elenas Aria«
- 1988 »Ottone, Ottone«
- 1998 »Drumming« (»Trommeln«)
- 2001 »Rain« (»Regen«)
- 2008 »Zeitung«
- 2009 »The song« (»Das Lied«)
- 2010 »En Atendant«
- 2011 »Cesena«



»En Atendant«